



## Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Interessenten,

meistens sind Schulabschluss-Feiern langweiliges Pflichtprogramm und die dort gehaltenen Reden lässt man über sich ergehen. Aber die Rede eines Englisch-Lehrers an einer elitären US-High School in Boston am 1. Juni hat es zum Kultstatus gebracht. Die Kernaussage seiner Rede vor Schülern und Eltern: „Bildet euch nicht ein, ihr wärt etwas Besonderes, denn ihr seid es nicht! Ihr wurdet verhätschelt, verwöhnt, umschwärmt, geschützt. Fähige Erwachsene, die andere Sachen zu tun haben, haben euch gehalten, geküsst, gefüttert, euren Mund abgewischt, euren Hintern abgewischt, euch trainiert, Nachhilfe gegeben, euch zugehört, beraten, ermutigt, getröstet und wieder ermutigt.“ In der Zwischenzeit sei das wohl erzogene Kind zu einer Art „Statussymbol“ geworden. Die Jugendlichen glaubten, sie gehörten durch ihre gute Schule und durch das gute Elternhaus zu den Besten und seien etwas Besonderes. So aber sei es nicht. „Wenn jeder etwas Besonders ist, ist es niemand.“ Die Rede ist Amerika-weit berühmt, TV-Sender berichten, bei Youtube hat das Video mittlerweile fast eine Million Klicks. Die Botschaft des Englisch-Lehrers scheint vielen aus dem Herzen zu sprechen. Auch die deutschen Medien haben ausführlich berichtet, es scheint auch ein deutsches Problem angesprochen. Vielleicht vermitteln auch wir unseren Kindern das Gefühl einer unendlichen Wichtigkeit des eigenen Egos und damit einen Anspruch, den sie nicht erfüllen können. Übrigens: Dieser Englisch-Lehrer gehörte nicht nur zu den strengsten, sondern auch zu den beliebtesten Lehrern der Schule.

## Oststadt/Schwetzingenstadt und Mannheim

### Vorstandssitzung am 14.Juni



Am 14. Juni hat der Vorstand unseres Ortsverbandes getagt und dabei einige berichtenswerte Beschlüsse gefasst: Zunächst wurde eine **neue Homepage** beschlossen. Diese ist individuell mit einem eigenen Layout erstellt worden, jedoch mit Verbindung zu der Internet-Seite der Bundes-CDU. Eine Homepage lebt nur, wenn sie ständig und in möglichst kurzen Abständen aktualisiert wird. Das ist sichergestellt, weil zum Beispiel die Texte aus der Montagspost gleichzeitig auch in das Internet eingestellt werden können. Als Besonderheit weist unsere neue Homepage auch ein sog. Umfrage-Tool aus. Es können also künftig zu beliebigen Themen Umfragen durchgeführt werden. Die Freischaltung im Netz erfolgt in Kürze.

Die Kosten der neuen Homepage werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Wir bedanken uns bei den Eheleuten Dr. Kirsch und den Eheleuten Pföhler, die sich sehr großzügig gezeigt haben.

## Stadtteil-Zeitung



Der Vorstand hat auch die Herausgabe einer neuen Stadtteil-Zeitung beschlossen, die den Namen „Orange“ erhalten soll. Warum Orange? Dies ist nicht nur die Farbe der Zuversicht, sondern auch eine Grundfarbe der CDU. Mit Homepage, Montagspost und demnächst wohl auch Facebook werden wir keineswegs alle Bürgerinnen und Bürger in unserem Stadtteil erreichen. Da bietet sich die Herausgabe einer eigenen Stadtteil-Zeitung an, die zum Beispiel auf dem nächsten Stadtteil-Fest am 7./8. Juli verteilt werden soll. Da es die Montagspost bereits gibt und deren Texte zum Teil übernommen werden, ist der redaktionelle Aufwand für die Erstellung einer solchen Stadtteil-Zeitung, die im Jahr ca. vier Mal erscheinen soll, überschaubar. Auch hier werden die Kosten ausschließlich aus Spenden finanziert. Ich bedanke mich bei Herrn Winfried Rothermel, dem Inhaber der Druckerei abc druck in Heidelberg.



## Themenprogramm des Ortsverbandes

Der Ortsverband hat einen Katalog von stadtteilbezogenen Themen aufgestellt, die in Zukunft bearbeitet werden müssen:

1. Bessere Kinderbetreuung, insbes.mehr Krippen-, Kita- und Hortplätze
2. Endlich Jugendtreff in unserem Stadtteil!
3. Neue Kunsthalle mit internationalem Anspruch
4. Rettung der Theresienhauskapelle, ggfls. durch Versetzung
5. Fortsetzung der Videoüberwachung am Bahnhofsvorplatz
6. Bessere Kontrollen durch den KOD (Kommunaler Ordnungsdienst), d.h. vor allem mehr Personal.
7. Mehr Sauberkeit
8. Hundeklos im Unteren Luisenpark und auf anderen Grünflächen
9. Optimierung des Radnetzes
10. Beseitigung der Straßenschäden
11. Abbau des Verkehrsstaus zwischen Post und Hauptbahnhof, Durchstich vom Busbahnhof zur Reichskanzler-Müller-Straße
12. Viertes Gleis für Straßenbahnverkehr am Hauptbahnhof
13. Verschönerung des Bahnhofsvorplatzes
14. Verbesserung der Einkaufssituation in der Schwetzinger Straße
15. Aufwertung von Kaiserringboulevard und Tattersall
16. Unterstützung des Oststadttheaters bei der Suche nach neuer Spielstätte
17. Unterstützung des Konzeptes „Augusta-Anlage als Allee der Planeten“
18. Lösung der Probleme der Borellygrotte

Haben Sie weitere Vorschläge?

## Termine im Ortsverband

Am 7./8. Juli 2012 findet das Stadtteilstadt fest statt. Auch der Ortsverband wird einen Stand unterhalten und das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen. Wir nehmen die Gelegenheit zum Anlass, unseren nächsten Stammtisch zu veranstalten, der am Samstag, den 7. Juli, am CDU-Stand stattfinden wird. Sie sind herzlich eingeladen!

Am 25. Oktober 2012 wird Dr. Erwin Teufel, ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg, für unseren Ortsverband einen öffentlichen Vortrag halten, und zwar im Karl-Friedrich-Gymnasium. Diesen Termin sollten Sie sich vormerken.

Am 20. November 2012 wird unter Leitung von Steffen Ratzel eine Stadtteilkonferenz zum Thema Sicherheit und Sauberkeit durchgeführt werden. Auch diesen Termin sollten Sie sich vormerken.

## Kinderbetreuung im Stadtteil - ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor



Vergleichsweise ruhig ist es in der Schwetzingerstadt/Oststadt in Sachen Kinderbetreuung geworden. Die Eltern in der Oststadt und in der Schwetzingerstadt scheinen akzeptiert zu haben, dass die Träger der Kindertagesstätten alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Situation weiter zu verbessern - angesichts des Mangels an ErzieherInnen keine leichte Aufgabe.

Doch der Schein trügt. Auch bei uns besteht ein hoher Bedarf an Betreuungsplätzen. Gerade bei den vielen alleinerziehenden Eltern in der Schwetzingerstadt bedeutet ein fehlender Betreuungsplatz nicht nur eine Reduzierung des Familieneinkommens, sondern häufig dessen kompletten Wegfall. Im Bereich der Schulkindbetreuung ist dies noch gravierender als z.B. im Krippenbereich, da



viele Mütter während der Kindergartenzeit die Arbeit nach einer „Kinderpause“ wieder aufnehmen und dann mit der Einschulung plötzlich vor einem Betreuungsproblem stehen.

Aber es tut sich auch viel im Stadtteil. Viele private Initiativen und kleinere Träger bieten Betreuung für Kinder unter 3 Jahren an, und auch die großen kirchlichen Träger sind aktiv, bauen gemeinsam mit der Stadt nicht nur den Krippenbereich aus, sondern überlegen auch, wie man die angebotenen Betreuungszeiten der Kindergärten weiter verbessern und im Grundschulbereich ein Ergänzungsangebot zu den städtischen Horten und den Angeboten im Rahmen der verlässlichen Grundschule schaffen kann.

Ein weiterer Ansatz zur Verbesserung bei der Schulkindbetreuung ist die Einrichtung eines Ganztagsangebotes an den Grundschulen im Stadtteil. So plant die Pestalozzischule eine Ganztagsgrundschule in teilgebundener Form, also für einen Teil jedes Jahrgangs. Als bildungspolitische Sprecherin der CDU Gemeinderatsfraktion und als Mutter einer Tochter, die bald im Grundschulalter sein wird, begrüße ich diese Entscheidung ausdrücklich. Der Bedarf an Ganztagsplätzen steigt stetig und die Pestalozzischule kann den Kindern im Stadtteil ein umfassendes, pädagogisch auf ihre besonderen Bedürfnisse abgestimmtes Angebot machen. Es wäre vielleicht interessant, mit den Eltern künftiger Schulkinder in Kontakt zu treten. Möglicherweise ist die Nachfrage sogar höher als erwartet. Der CDU Ortsverband war in der Vergangenheit immer in intensivem Kontakt mit den Kindertagesstätten und Horten im Stadtteil. Dies werden wir auch in Zukunft fortsetzen und uns vor allem über die aktuellen Entwicklungen und Baumaßnahmen informieren.

*Rebekka Schmitt-Illert*

## Deutschland und die Welt

### Eurokrise: Frau Merkel, bleiben Sie hart!



Aus den Wahlen in Griechenland am 17. Juni scheinen die Konservativen unter der Führung von Antonis Samaras als Sieger hervorgegangen zu sein. Offenkundig sind sie in der Lage, zusammen mit der sozialistischen Pasok unter Führung von Evangelos Venzelos eine Regierungskoalition zu bilden. Der radikal-linker Tsipras, der mit der Aufkündigung des Sparpakets auf Stimmenfang gegangen war, ist nur zweiter Sieger geworden. Das war vordergründig eine Entscheidung

der Griechen für den Euro, aber eben nur vordergründig. Der Wahlsieger Samaras ist der Repräsentant des alten korrupten Klientel-Systems, das für die Griechenland- und Euro-Krise verantwortlich ist. Es ist schwer vorzustellen, dass der vermutlich neue Regierungschef Samaras durch den Wahlsieg vom Saulus zum Paulus geworden ist. Er wird weiter innenpolitisch nur überleben können, indem er die Interessen seiner Klientel bedient, dazu gehören die Angestellten völlig überflüssiger Staatsbetriebe und Kartelle, und die Wirtschaftsoligarchen, die traditionell keine Steuern zahlen. Die Gelder, die Samaras insbesondere von Deutschland verlangen wird, dürfen unter keinen Umständen an diese Klientel fließen. Denn dann würde den Griechen der Anreiz fehlen, ihre wirtschaftlichen Strukturen und ihre Mentalität grundlegend zu ändern. Jede Abmilderung der Sparauflagen würden die Griechen nicht als Zeichen der Stärke, sondern der Schwäche verstehen und sofort zum Anlass nehmen, mit den Reformbemühungen nachzulassen. Die Griechen selber, aber auch viele ausgabenorientierte Politiker fordern für Griechenland eine Art Marshall-Plan. Schließlich seien auch in Deutschland die nach dem Krieg von den USA großzügig bewilligten Marshall-Hilfen Ausgangspunkt für ein Wirtschaftswunder geworden. Was dabei übersehen wird, ist die Tatsache, dass Griechenland – gemessen am Verhältnis der Finanzhilfen zum Bruttoinlandsprodukt – bereits mehr als das 100-fache an „Marshall-Hilfen“ bekommen hat. Und wo sind diese geblieben? Nicht etwa im Aufbau einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft, sondern im Konsum und in dunklen privaten Kanälen. Diese Mentalität wird sich mit einem Abrücken von den Sparbeschlüssen und mit weiteren Zahlungen aus Europa und Deutschland nicht ändern! Mit der Wahl von Antonis Samaras ist die Griechenland-Krise noch lange nicht gelöst – und die Euro-Krise auch nicht.



## Termine

*Dienstag, 19.06.2012, 17:30 Uhr, Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Bassermannhaus, C4, 9b*  
**CDU-Gemeinderatsfraktion: 99. Kulturveranstaltung: Ausstellung „MusikWelten“**

*Samstag, 23.06.2012 – Sonntag, 24.06.2012, Stadtteilstadt Neckarau*  
**CDU-Ortsverband Neckarau: Infostand**

*Sonntag, 24.06.2012, 11:00 – 14:00 Uhr, Fotoatelier Raffler, Windeckstr. 7*  
**CDU-Ortsverband Lindenhof: Jazzmatinee mit dem Lindenhöfer Jazzmusiker Martin Freund und Band.** Ehrungen für 11 Mitglieder. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

*Dienstag, 26.06.2012, 14:00 Uhr, Logenhaus, L 9, 9*  
**Senioren-Union Mannheim: Info-Treff**

*Mittwoch, 27.06.2012, 15:00 Uhr, Polizeipräsidium Mannheim, L 6, 1*  
**Frauen-Union Kreisverband Mannheim: Besuch des Polizeipräsidiums und Gespräch mit der Polizeipräsidentin Caren Denner**

*Freitag, 29.06.2012, Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, 12-Apostelgemeinde Vogelstang, Großer Saal*  
**CDU-Ortsverband Vogelstang: Gastspiel „Pension Schöller“ des Boulevard Deidesheim mit Hans-Dieter Willisch.** Eintritt 15 Euro, Karten an der Abendkasse oder bei Volker Kögel, Tel. 0621/701286)

*Samstag, 07.07.2012, 10 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben*  
**Kreisparteitag zum Thema „Zukunft des Autoverkehrs in Mannheim“**

*Donnerstag, 12.07.2012, 19:00 Uhr, Bundesakademie für Wehrverwaltung u. Wehrtechnik, Seckenheimer Landstr. 12*  
**Evangelischer Arbeitskreis KV Mannheim: Vortragsreihe Ethik des Soldatenberufs: Militäraseelsorge – Glauben und Streitkräfte.** Vortrag von Militärpfarrer Ulrichen Kronenberg, Speyer.

*Samstag, 14.07.2012 – Sonntag, 15.07.2012, jeweils 11 – 18 Uhr, Lanz-Park, Meerfeldstraße, neben Restaurant ChrisTho's Ma-Lindenhof*  
**CDU-Ortsverband Lindenhof: Stand auf dem Lanz-Park-Fest – Stand Nr. 31, mit Torwandschießen für Kinder.**

*Samstag, 21.07.2012, ab 10:00 Uhr, Kongresszentrum Karlsruhe, Festplatz 9*  
**63. CDU-Landesparteitag**

*Mittwoch, 25.07.2012, 19:00 Uhr, Oststadt Theater, Friedrichsplatz 4*  
**CDU-Gemeinderatsfraktion: 100. Kulturveranstaltung.** Sondervorstellung Oststadt Theater.

Eine gute Woche und beste Grüße,

Ihr Alfons Schulze-Hagen  
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Oststadt/Schwetzingenstadt